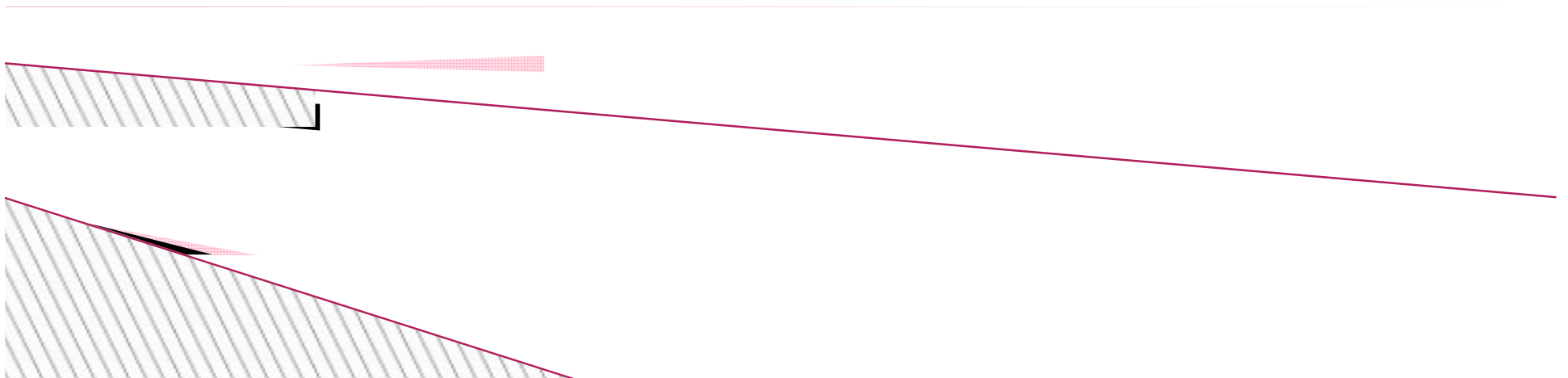


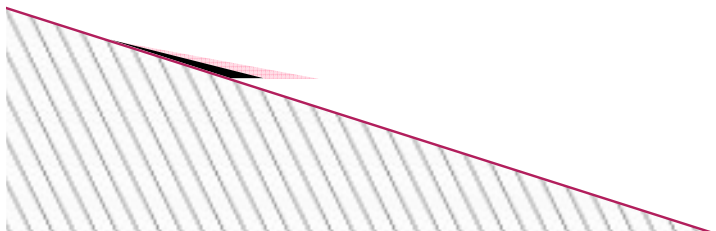
Das bunte Mix einer sicheren Finanzierung der Hilfe im Stadtteil

Hamburg 20.10.2011



Bedarf und Angebot

- ▶ Das Angebot des ambulanten Dienstes ist Spiegelbild des Bedarfes an Hilfe und Pflege aller Bürger im Wohngebiet und im Wohnprojekt
- ▶ Die sich verändernden Wünsche und Hilfeersuchen der Bürger verändern den Leistungskatalog des ambulanten Dienstes
- ▶ Dies betrifft insbesondere die neue solidarische Gemeinschaft ehrenamtlicher und hauptamtlicher Mitarbeiter

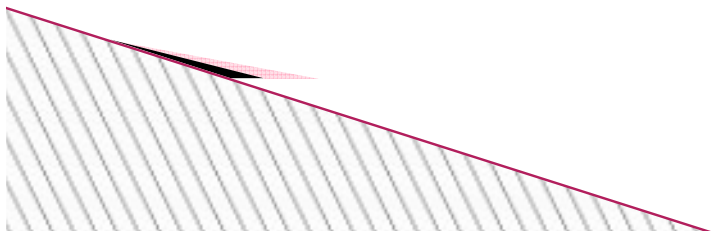


Spiegelbild Wohnviertel und ambulanter Dienst



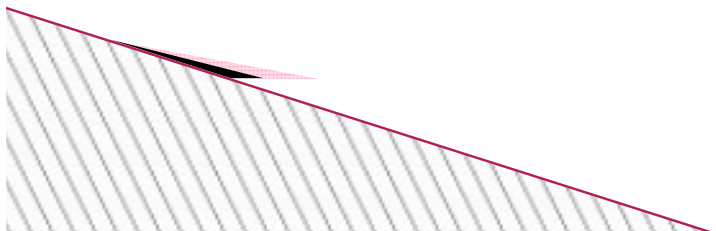
Verantwortung in einem Quartier

- ▶ Jeweils ein ambulanter Dienst trägt die Verantwortung für die Hilfe für alle Bürger in einem Quartier von 500 bis 800 Haushalten
- ▶ Die Dienste in den Quartieren ergänzen und fördern sich
- ▶ Wahlfreiheit des ambulanten Dienstes besteht für alle Bürger



Finanzierung der ehrenamtlich Tätigen

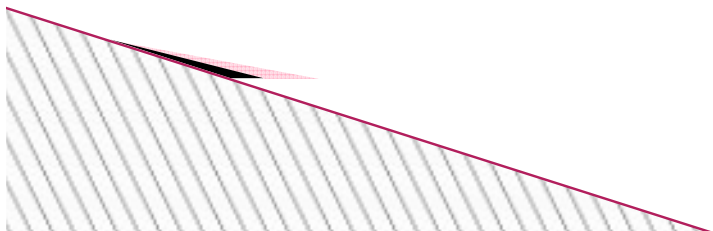
- ▶ Pflegeversicherung § 45 c und d
- ▶ Punktwertterhöhung SGB XI
- ▶ § 61 SGB XII Andere Verrichtungen
- ▶ Regiekostenanteil für Ehrenamt
- ▶ Familienentlastungspflege (SGB XI)
- ▶ SGB XII §§ 63 bis 66
- ▶ SGB XII Verhandlung zu §§ 53 ff



Freiwilligenarbeit in Halberstadt

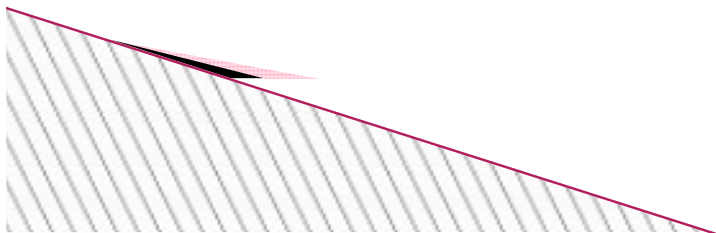


- Fünfte Ebene



Förderung KDA

- ▶ Das Kuratorium Deutsche Altershilfe gibt Fördermittel
- ▶ 8.000 EUR für Konzeptentwicklung
- ▶ 25.000 EUR für Quartiersmanager
- ▶ 10.000 EUR für Aufbau Bürgerengagement
- ▶ 2500 EUR für Hospitationen



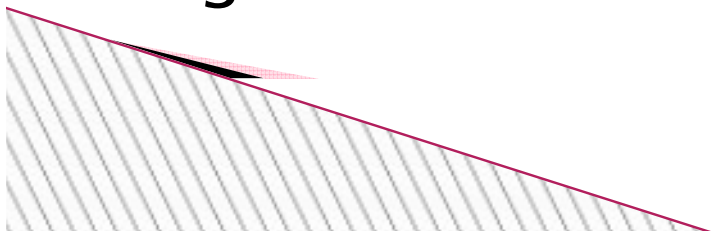
Finanzierungsgrundlagen für die ambulante Hilfe und Pflege

- ▶ SGB III Arbeitsassistenz
- ▶ SGB V Häusliche Krankenpflege
- ▶ SGB VII Berufsgenossenschaft
- ▶ SGB VIII Jugendhilfe
- ▶ SGB IX Teilhabe und Rehabilitation
- ▶ SGB XI Pflegekasse
- ▶ SGB XII Andere Verrichtungen inkl. Nachtbereitschaft, Eingliederungshilfe, Nachbarschaftshilfe, Finanzierung der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige

- 
- ▶ Nach Vereinbarung

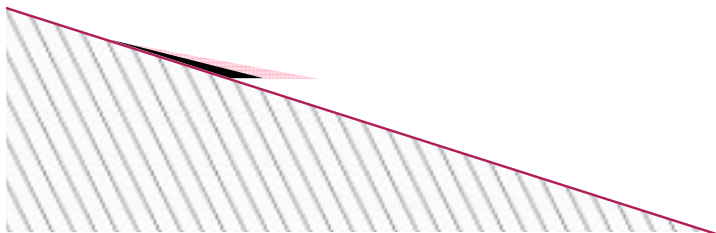
Neue Kultur der Partnerschaft

- ▶ Im Kopf schwellenfrei werden (Beispiel München, Wohnen im Viertel)
- ▶ Faire Preise des ambulanten Dienstes
- ▶ Solidargemeinschaft als Bürger der Kommune durch Mit-fühlen, Mit-handeln, Mit-gestalten und Mit-sparen des ambulanten Dienstes
- ▶ Ökologische Konzepte durch Abschaffung weiter Fahrten
- ▶ Offene Gespräche mit allen Beteiligten und gemeinsame Wegbeschreibung



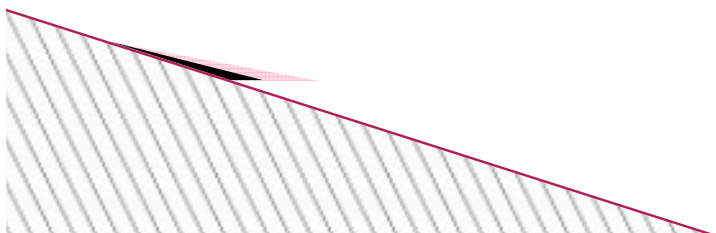
Neue Kultur der Integration

- ▶ Alles Planen, Handeln und Gestalten der Organisationsgemeinschaft von Wohnungsunternehmen, Kostenträgern, Bürgervereinen und ambulantem Dienst orientiert an den Menschen mit dem höchsten Hilfebedarf
- ▶ Die Achtung gilt gegenüber allen Lebewesen, allen Hilfebedarfsgruppen unter Förderung der Selbsthilfe der Bürger



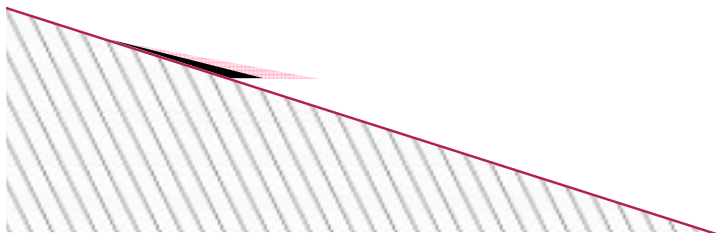
Voraussetzungen für den ambulanten Dienst

- ▶ Mindestgröße 25 bis 40 Mitarbeiter
- ▶ Bereitschaft für ein multiprofessionelles Team (Pflegekräfte, Sozialberufe, Hauswirtschaftskräfte, Helfer)
- ▶ Vorlaufkosten in Höhe von ca. 100.000 EUR finanziell verkraften können



Wirtschaftlichkeit

- ▶ 100 Standbeine an Dienstleistungen bieten einen sicheren wirtschaftlichen Stand
- ▶ Das gute gepflegte Wohnviertel/Gemeinwesen bedeutet ein nachwachsendes Potential an Kunden
- ▶ Die Rückkehr zur Gemeindepflege mit einem multiprofessionellem Team und neuzeitlicher Technik braucht Partner mit Herz und Fachlichkeit



Ich wünsche uns allen eine
neue Form der Herzlichkeit, der
Bescheidenheit und der
Solidarität

VIELEN DANK

